

Näherin von Avalon

ALLES RUND UM SCHNITTMUSTER ZEICHNEN · 19. Mai 2018

Avalon-Kilt Anleitung

Eigentlich würde ich jetzt gerne etwas zur Historie des Kilts schreiben, aber ich muss zugeben, dass ich da null Ahnung davon habe.

Ich vermute, er hat etwas mit Schotten zu tun.

Ehrlich gesagt weiß ich auch nicht, wie die Schotten heutzutage einen "richtigen Kilt" nähen.

Warum habe ich nun eine Anleitung für "meinen Kilt", den "Avalon-Kilt" verfasst?

Weil sich das Ergebnis sehen lassen kann, viele andere Schneiderleins gefragt haben, ob es dafür eine Anleitung gibt, und er total einfach zu machen geht.

Hier seht ihr, wie mein Kilt aussieht:



Warum ist diese Anleitung gratis?

Da bin ich ganz ehrlich: ich hasse Kapitalismus und Geiz.

Wenn ich eine Anleitung schreiben würde, für etwas total besonderes, das vor mir noch nie jemand gemacht hat, dann würde ich wahrscheinlich auch Geld dafür haben wollen. Aber so ein Kilt ist wie ein Stufenrock (dafür gibt es auf dieser Seite auch eine Anleitung) etwas total simples. Eigentlich ist er sogar noch einfacher zu machen als ein Stufenrock. Weiters ist es mir ein Anliegen, die Hobbyschneiderleins zu etwas mehr Selbstständigkeit zu erziehen. In meinen Anleitungen wird nicht alles bis ins letzte Detail vorgekaut. Ein wenig Selbstständigkeit erwarte ich schon, wenn ihr mit einer Nähmaschine umgehen könnt.

So nun genug palavert...

Let's talk about... fabric XD

Logischerweise braucht man für einen Kilt Stoff.

Wieviel Stoff?

Umfang des Mannes an der Stelle, an der der Kilt sitzen soll, mal 2,25, wenn der Stoff breiter als einen Meter ist (also bei 1,40 m Breite oder 1,5 m Breite).

Warum Umfang mal 2,25?

Dieser Kilt ist quasi ein Wickelrock. Somit muss er eineinhalb mal um den Mann herum reichen.

Fast der ganze Kilt besteht aus Falten. Für Falten rechnet man die dreifache Länge. Somit sind wir bei $1,5 \times 3 = 4,5$ facher Umfang.

Wenn euer Stoff breiter als 1 Meter ist, könnt ihr daraus zwei Bahnen schneiden, somit braucht ihr nur die halbe Länge -> $4,5 : 2 = 2,25$

Wie schon erwähnt besteht aber nicht der ganze Kilt aus Falten. Ich würde trotzdem Umfang mal 2,25 rechnen, damit ihr genug Spazi habt, wie man in Österreich so schön sagt, falls ihr euch wo mit den Falten verhaut.

Was für ein Stoff?

Bitte nehmt Webware. Keine Maschenware wie Jersey oder Sweat, das wird zu labbrig und lässt sich meist nicht gut bügeln.

Falls ihr euch für Karo-Stoff oder sonst wie gemusterten Stoff entscheidet, dann seid gleich gewarnt: ihr müsst da sehr genau arbeiten, damit das Ergebnis schön aussieht. Aber ihr habt dann auch einen Vorteil: die Falten sind bei Karo viel schneller gebügelt, da ihr euch an die Linien des Karo halten könnt.

Ihr könnt aber auch gerne einfarbigen oder anders kleingemusterten Stoff verwenden. Zu dünn oder zu dick sollte der Stoff nicht sein. Futterstoff ist zu dünn, Mantelstoff ist zu dick..

Was braucht ihr noch?

Lineal, Schere, Nähseide, Stecknadeln, evtl. Heftgarn, Nähmaschine... die übliche Grundausstattung.

Zusätzliches Verbrauchsmaterial: entweder Schnallen zum Schließen, oder Knöpfe oder Bänder. Da könnt ihr nehmen, was euch gefällt.

Evtl. Schrägband, wenn ihr den Kilt damit einfassen wollt. Dann braucht ihr aber viel Schrägband, denn vor allem die untere Kante des Kilts wird laaaaang. Ewig laaaaang. *gg* Und natürlich die Maße des Mannes, für den der Kilt ist. Einmal wie schon erwähnt der Umfang an der Stelle, an der der Kilt sitzen soll. Und einmal, wie lang der Kilt werden soll.

Zuschneiden:

Vom Stoff schneidet ihr nun zwei Stücke mit folgenden Maßen ab:

Mannumfang x 2,25 = Länge der Stoffstücke.

gewünschte Kiltlänge + 2x NZ je nach Saum, den ihr oben und unten macht = Breite der Stoffstücke.

Wenn der Stoff gemustert ist, bitte beim Zuschneiden auf das Muster achten. Es müssen nämlich als nächstes beide Stoffteile an der schmalen Seite verbunden werden. Dort muss das Muster nach dem Zusammennähen so weiter laufen, als wäre es ein durchgehendes Stoffstück.

Nähen:

Die zwei Stoffstücke an der schmalen Seite rechts auf rechts aneinander Nähen, sodass ihr ein ewig langes Stoffstück habt.

Diese ewig lange Stoffstück macht ihr nun bitte an der linken, schmalen Kante, schön und an der unteren Kante. Sprich säumen.

Das könnt ihr mittels Schrägband machen, oder zweimal einschlagen und absteppen.

Oder einmal durch die Overlock jagen - da reicht eine Versäuberungsnaht mit drei Fäden - und dann nach links umschlagen und absteppen.

Nun folgen die Detailfotos die ich gemacht habe, nachdem der Kilt das erste Mal getragen wurde, gewaschen wurde, aber nicht wieder gebügelt wurde.

Ich finde den zerknitterten Stoff selbst schrecklich, hatte aber auf die Schnelle noch keine Zeit, ihn zu bügeln. Wem das stört, darf gerne vorbei kommen, und mir das abnehmen. ;)

Vielleicht habt ihr Glück, und ich mache demnächst wieder eine Bügel-Orgie und erneuere die Fotos :)



So sieht der fertige Kilt aus der Nähe aus.

Wie ihr seht, habe ich den ersten Teil des Stoffes faltenlos gelassen. Das habe ich bei anderen Kilts so gesehen, und es hat mir gut gefallen.

Wie bestimmt ihr diese faltenfreie Länge?

(faltenfrei... ich lach gerade... nach dem Bügeln ist er dann wieder faltenfrei an der Stelle *gg*)

Entweder ihr nehmt den Umfang, und rechnet den mal 0,33 oder mal 0,38 oder irgendwas dazwischen.

Oder ihr messt den Mann ab - Die Länge von der Stelle links unter dem Bauch, wo man den Hüftknochen spürt, bis rechts zum anderen Hüftknochen.

Das markiert ihr euch auf dem Stoffstück.

** Edit:

Es hat sich bei mir jemand gemeldet, der einen echten schottischen Kilt hat. Laut ihm hat ein schottischer Kilt nur auf der Rückseite Falten.

Also der erste Teil ist ohne Falten, dann kommt ein Bereich mit Falten - und da sehr viele, sehr kleine Falten - und jener Teil, der unter den ersten geschlagen wird, ist wieder faltenfrei.

-> für alle, die es "echter schottischer" haben möchten**

Und ab da geht es los mit den Falten.

Wie lange jede Falte ist, ist euch überlassen. Aber macht sie bitte alle gleich lang.

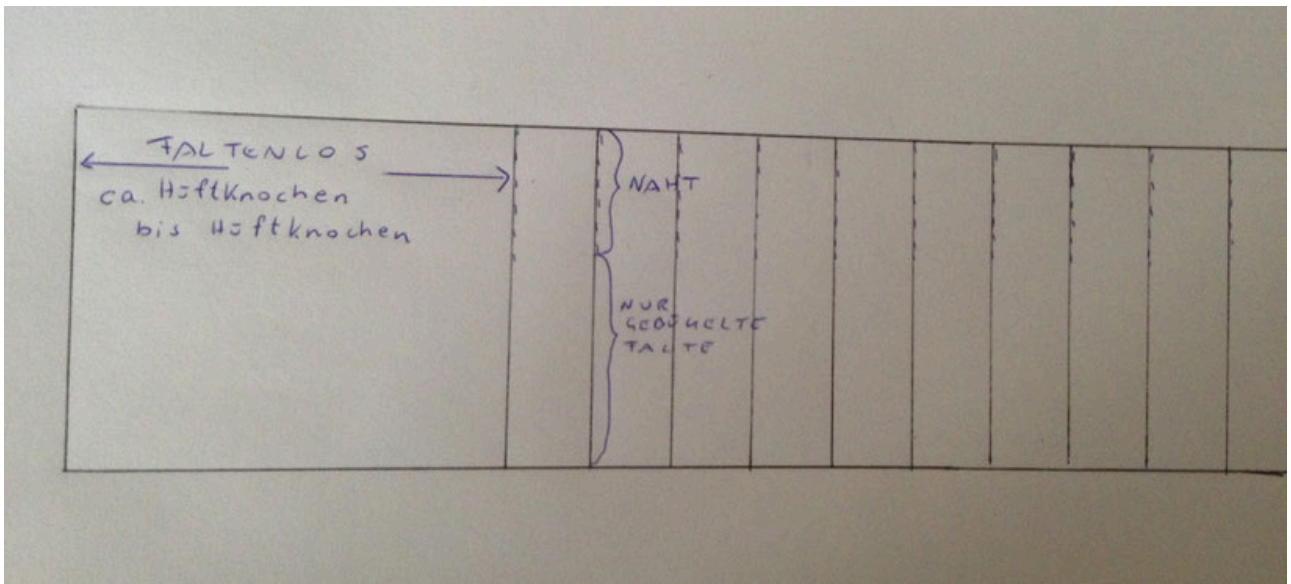
Jede Falte mit Stecknadeln fixieren, und von oben weg ca 15 cm lang festnähen. Wenn der Kilt für einen langen Mann gemacht wird, könnt ihr auch eine längere Naht machen.

Für meinen eher kleinen Mann haben 15 cm gut ausgesehen.

Die Falten bitte so legen, dass sie nach innen wegstehen.



Beim Kilt für meinen Mann habe ich ca 40 cm faltenlos gelassen.



So sieht mein Kilt auf der Innenseite aus:



Nun macht ihr so viele Falten, eine nach der anderen, bis das Stoffstück vom linken Ende bis zur letzten Falte dem Umfang $\times 1,5$ entspricht.

Wenn ihr den Stoff richtig berechnet habt, und ihr alle Falten direkt nacheinander genäht habt, sollte euch noch ein wenig Stoff übrig bleiben.

Nach der letzten Falte den überschüssigen Stoff abschneiden, aber dabei genug Nahtzugabe lassen, damit ihr ihn so wie am anderen Ende versäubern könnt.

Wenn ihr mit den Falten fertig seid, habt ihr das Schlimmste geschafft!

Nun die rechte und obere Kante säumen.

Jetzt noch die Verschlüsse anbringen, und fertig ist der Kilt.

Meine Methode: ich habe mir die Schließen selbst gemacht.

Pro Seite 2, also insgesamt vier. Ihr könnt aber auch gerne 6 Stück anbringen, sieht sicherlich auch gut aus!

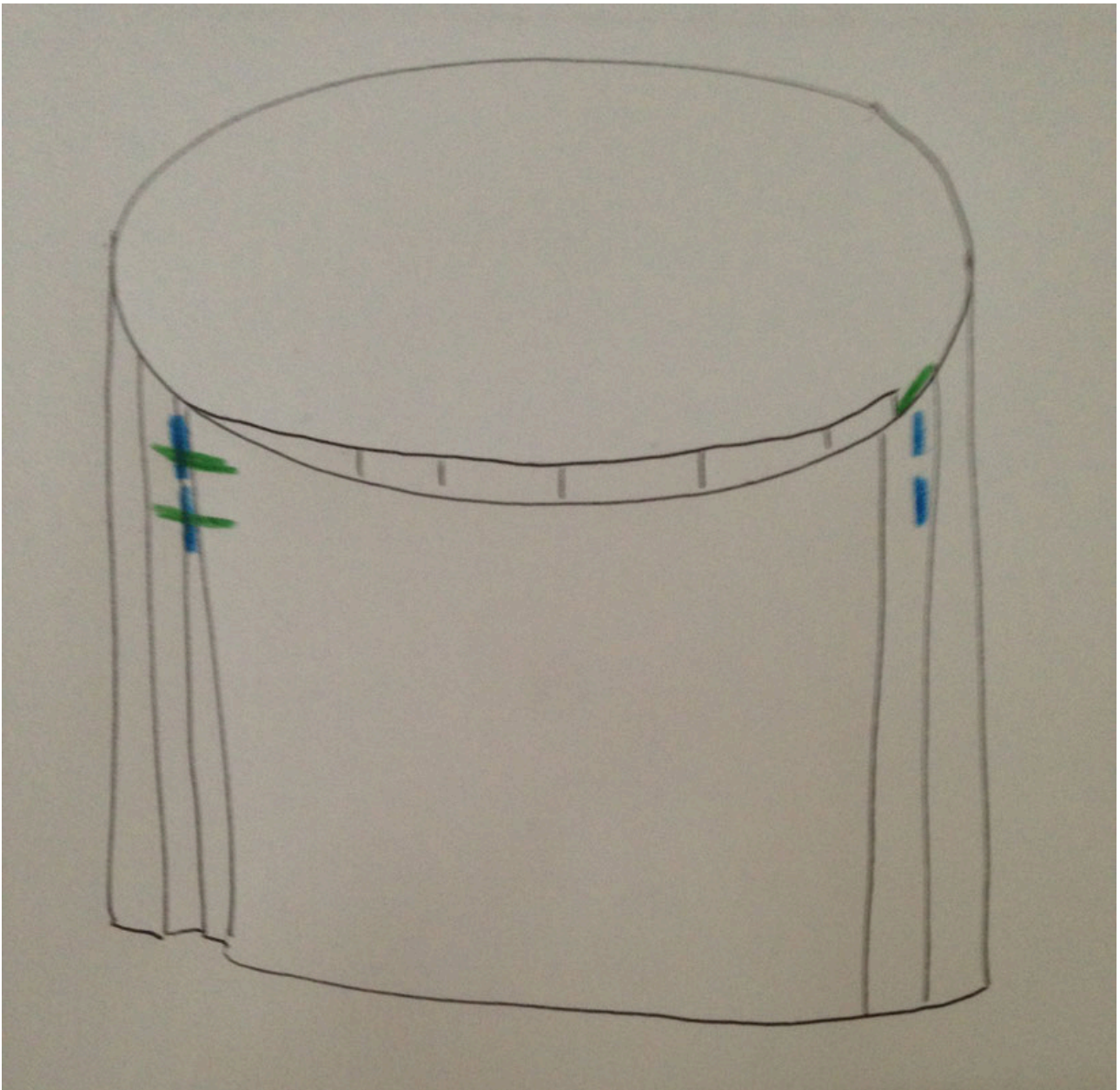
Auf jede schmale Seite oben kommen zwei Bänder, Knöpfe oder Verschlusshälften.



Die Stellen, wo die zweite Seite der Verschlüsse drauf kommt, bestimmt ihr am besten, indem ihr den Kilt um den Mann wickelt.

Der faltenfreie Bereich soll bitte außen aufliegen.

Dort, wo die Enden des Kilts auf die zweite Lage treffen, die anderen Verschlusshälften anbringen.



An einer Stelle muss dazu der Verschluss durch den Stoff.
Genau dort ein Knopfloch machen oder ein verstärktes Loch:



Wenn der Mann einen Gürtel anbringen können will, dann müsst ihr noch Gürtelschlaufen zuschneiden und drauf nähen.

Der Kilt ist nun fertig genäht.

Wenn notwendig die Falten nochmal bügeln, damit jede eine schöne Kante bis unten bildet.

Ich hoffe, diese Anleitung ist leicht verständlich.

Sollte ich merken, dass Probleme auftauchen, werde ich sie nochmals überarbeiten.

Edit 2024:

Damit die Falten schön scharfkantig bleiben diese am besten an jeder Kante absteppen. Das ist viel Arbeit, aber es erspart nach dem Waschen je nach Stoff das Bügeln oder es geht zumindest schneller.

[Mit Facebook verbinden](#)



Das bin ich



"Näherin von Avalon", "Lovely Freaky Beast" und "Feuerblume" sind meine Künstlernamen für drei unterschiedliche Bereiche. Aber nennt mich einfach Claudia.

Bei "Näherin von Avalon" geht es um Schneiderei und Nähmaschinen.

"Lovely Freaky Beast" ist mein Künstlername als Fotomodel.

Und "Feuerblume" kam als letztes hinzu. Das ist mein Name als Tätowiererin.

Das allein verrät schon, dass es bei mir immer wieder um Kreativität und Kunsthandwerk geht. Zuletzt hat mich meine Arbeit als Tätowiererin sehr eingespannt. Deshalb findet ihr auf dieser Seite nicht viel neues.

Dennoch denke ich, dass die Beiträge immer noch aktuell sind, denn weder die Nähmaschinen, über die ich schreibe, noch die Nähtechniken haben sich geändert.

Ihr könnt mir auch weiterhin Emails schreiben, wenn ihr Fragen zu meinen Beiträgen habt. Seht bitte nach, wenn eine Antwort ein wenig dauert, da ich oft viel um die Ohren habe.

Alles Liebe, Claudia

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)

[Anmelden](#)

Diese Webseite wurde mit Jimdo erstellt! Jetzt kostenlos registrieren auf <https://de.jimdo.com>
